

Pfarreiblatt

19 · 2024

Emmetten

20.10.2024 - 3.11.2024

Allerheiligen

Freitag, 1. November, 9.30 Uhr, feiern wir Allerheiligen mit einem festlichen Gottesdienst

Am Nachmittag, 14.00 Uhr, gedenken wir der Verstorbenen seit Allerheiligen 2023 mit Beteiligung des Kirchenchores

Josef Gottlieb Würsch
28.12.1944 - 21.10.2023

Marie Gander-Gröbli
10.4.1932 - 29.10.2023

Erika Hagmann-Näpflin
12.5.1943 - 10.11.2023

Renate Gröbli-Küttel
26.8.1939 - 14.4.2024

Ida Bründler
19.7.1948 - 8.6.2024

Kay Elsner
19.5.1972 - 3.8.2024

Pfarramt

Alexandra Hofmann
Kirchweg 7
6376 Emmetten

041 620 12 01

Dienstag bis Freitag

8.00 - 12.00

pfarre@kirche-emmetten.ch
www.kirche-emmetten.ch

Pfarrverantwortung

Astrid Biedermann-Burgener
pfarreleitung@

kirche-emmetten.ch

077 508 57 90

Pfarrer

Walter Mathis
pfarrer-walter-mathis@blue-
win.ch

079 279 53 72

Kirchgemeindepräsident

Peter Barmettler

041 620 62 47

Sakristanin

Isabel Töngi

078 801 45 32

Katechetinnen

Alexandra Hofmann

079 367 20 37

Anna-Maria Raemy

079 630 15 52

Helen Murer

079 358 82 87

Sozialberatung der Kath.

Kirche Nidwalden

Severin Luther

sozialberatung@kath-nw.ch

041 610 84 11

Redaktionsschluss für Nr. 20

3.11.2024 - 24.11.2024

22.10.2024

Liturgischer Kalender

Sonntag, 20. Oktober

9.30 Wortgottesdienst mit
Kommunion mit Alexandra
Hofmann in der Pfarrkirche

Kollekte: Ausgleichsfond der
Weltkirche (MISSIO)

Stiftjahrzeit für:
Silvia und Alois Würsch-
Wiprächtiger, Steinenweg 10

Montag, 21. Oktober

19.30 Erstkommunion -
Elternabend in der Pfarrkirche

Mittwoch, 23. Oktober

8.30 Eucharistiefeier mit
Walter Mathis in der
Pfarrkirche

Samstag, 26. Oktober

Minis: Wasserplausch -
Alpamare

Sonntag, 27. Oktober Familiengottesdienst

9.30 Wortgottesdienst mit
Kommunion mit Alexandra
Hofmann in der Pfarrkirche

Kollekte: Sternschnuppe

Anschliessend
Kirchencafé der
Frauengemeinschaft
Emmetten in der
Mehrzweckhalle



17.00 Konzert mit dem
"ensemble fokus" in der
Pfarrkirche

Mittwoch, 30. Oktober

8.30 Eucharistiefeier mit
Walter Mathis in der
Pfarrkirche

Freitag, 1. November Allerheiligen

9.30 Eucharistiefeier mit
Walter Mathis und Astrid
Biedermann in der Pfarrkirche

14.00 Totengedenkfeier mit
Astrid Biedermann und
Alexandra Hofmann

Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Emmetten

Kollekte: Kirchenchor

Sonntag, 3. November

9.30 Eucharistiefeier mit
Walter Mathis in der Pfarr-
kirche

Stiftjahrzeit für:
Franz Würsch, Blattistrasse 2

Kollekte: Priesterseminar
St. Luzi

Heimgruppenunterricht - Vorschau

Das HGU-Jahr beginnt am Donnerstag,
14. November um 13.30 Uhr.

Die Eröffnungsfeier findet am Samstag,
30. November um 18.00 Uhr statt.



Wir freuen uns auf euch.

Eure Heimgruppenleiterinnen

November - ein Monat der Erinnerung und Inspiration

Der November ist für viele Menschen ein schwieriger Monat. Er wird oft als grau und trist beschrieben; die fallenden Blätter, der Nebel, die kürzeren Tage und damit das frühe Eindunkeln können der einen oder dem andern aufs Gemüt schlagen. Eine gewisse Melancholie schleicht sich ein.

Das pulsierende Leben des Sommers ist vorbei und die geschäftige Zeit von Advent und Weihnachten steht bevor. So ist der November eine Gelegenheit, etwas innezuhalten, ruhig zu werden, nachzudenken und sich zu erinnern - der November ist vielfältig.

Heilig werden - heilig sein

Am 1. November feiern wir Allerheiligen, ein Fest, das an alle Heiligen erinnert, sowohl die bekannten wie auch die unbekannt. Heilig sein bedeutet nicht, perfekt zu sein, sondern vielleicht in gewissen Situationen unheilig zu sein, etwas zu wagen, was auf den ersten Blick nicht regelkonform ist, sich aber auf den zweiten als richtig erweist. Ein gutes Beispiel ist Martin von Tours, der heilige Martin, dessen Fest wir am 11. November feiern. Laut der Legende erwartete sein Umfeld, vor allem sein Vater, dass er auf direktem Weg auf eine Militärkarriere zusteuert. Martin schlägt einen anderen Weg ein. Er setzt sich für die Benachteiligten, die Ärmsten ein und zeigt uns damit: Jeder Mensch kann durch kleine, alltägliche Taten der Nächstenliebe und des Mitgefühls heilig handeln.

Andenken und Erinnerung

Die Natur führt uns eindrücklich die Vergänglichkeit vor Augen, immer mit der Gewissheit, dass sie wieder zu neuem Leben erwacht. So ist der November auch ein Monat der Erinnerung. Wir gedenken an Allerheiligen und Allerseelen unse-

ren Verstorbenen, besuchen die mit Liebe geschmückten Gräber, gehen an Orte, die wir mit ihnen geteilt haben. Diese besondere Zeit des Erinnerns kann uns helfen, die Vergänglichkeit des Lebens zu akzeptieren, Trost in der Hoffnung auf ein neues Leben nach dem Tod zu finden und Kraft zu schöpfen.

Ende und Anfang

Der November ist Ende und zugleich auch Anfang. Mit dem Christkönigssonntag, dem letzten Sonntag im November, endet das Kirchenjahr, ein neues beginnt.

Die Kirche steht heute vor zahlreichen Herausforderungen. Die Gesellschaft befindet sich in einem ständigen Wandel; die Kirche darf/muss diese Veränderungen ernst nehmen. Traditionelle Strukturen, Feiern und Rituale werden zunehmend hinterfragt; es besteht ein wachsender Bedarf an neuen Formen der Gemeinschaft, der Spiritualität und einer liturgischen Sprache, welche die Menschen verstehen und sie berührt. Die Kirche befindet sich im Umbruch. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, sind Mut und Bereitschaft zur Veränderung notwendig. Ich bin überzeugt, dass die Kirche, die wir alle sind, neue Wege findet, sei es z. B. durch stärkere Einbindung von Laien, durch eine zeitgemässe Kommunikation, um den Menschen nahe zu sein. Der November grau und trist? Nein - er ist Inspiration.

Astrid Biedermann-Burgener

Wir blicken zurück...

... 24. September: Segnung des Gipfelkreuzes
(Gspaltinig Chulm am Niederbauen) im Werkhof



... 27. September: Hälferfäscht als
"Danke" für alle Pfarrei-Mithelfenden





... 29. September bis 03. Oktober: Pfarrei-
reise Bad Reichenhall und Salzburg



Ordentliche Herbst-Kirchgemeindeversammlung 2024
Sonntag, 24. November, 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Emmetten
(anschliessend an den Gottesdienst um 09.30 Uhr)

Röm.-kath. Kirchgemeinde Emmetten:

Informationen aus der Pfarrei und Kirchgemeinde

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzählerinnen / Stimmzähler
2. Finanzen
 - 2.1 Genehmigung des Budgets 2025
 - Erfolgsrechnung Budget
 - 2.2 Bericht und Antrag der Finanzkommission
 - 2.3 Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2025

Alle stimmberechtigten EinwohnerInnen von Emmetten sind freundlich eingeladen, an dieser Herbst-Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen. Sämtliche Unterlagen liegen im Pfarramt zur Einsicht auf.

Kirchenrat Emmetten



Gesamtübersicht	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Betrag		Betrag		Betrag	
<i>Erfolgsrechnung</i>						
Betrieblicher Aufwand	583'370.00		589'900.00		542'399.28	
Betrieblicher Ertrag	490'900.00		510'000.00		515'084.50	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-92'470.00		-79'900.00		-27'314.78	
Ergebnis aus Finanzierung	38'300.00		38'000.00		37'946.50	
Operatives Ergebnis	-54'170.00		-41'900.00		10'631.72	
Ausserordentliches Ergebnis						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-54'170.00		-41'900.00		10'631.72	
<i>Investitionsrechnung</i>						
Investitionsausgaben						
Investitionseinnahmen						
Nettoinvestitionen					-223'452.40	
						-223'452.40

Gestuffer Erfolgsausweis		Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Betrag		Betrag		Betrag	
		Betrieblicher Aufwand					
30		Personalaufwand	-583'370.00	-589'900.00	-542'399.28		
31		Sach- und übriger Aufwand	-383'150.00	-362'850.00	-372'820.75		
33		Abschreibungen	-147'050.00	-172'700.00	-122'724.60		
35		Einlagen	-25'320.00	-26'300.00	-17'876.10		
36		Transferaufwand	250.00	250.00	70.00		
37		Durchlaufende Beiträge	-28'100.00	-28'300.00	-29'047.83		
		Betrieblicher Ertrag	490'900.00	510'000.00	515'084.50		
40		Fiskalertrag	399'000.00	399'000.00	408'907.75		
41		Regalien und Konzessionen					
42		Entgelte	10'300.00	12'900.00	25'006.70		
43		Verschiedene Erträge			1.45		
45		Entnahmen Fonds					
46		Transferertrag	81'600.00	98'100.00	81'168.60		
47		Durchlaufende Beiträge					
		Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-92'470.00	-79'900.00	-27'314.78		
34		Finanzaufwand	-600.00	-600.00	-244.75		
44		Finanzertrag	38'900.00	38'600.00	38'191.25		
		Ergebnis aus Finanzierung	38'300.00	38'000.00	37'946.50		
		Operatives Ergebnis	-54'170.00	-41'900.00	10'631.72		
38		Ausserordentlicher Aufwand					
48		Ausserordentlicher Ertrag					
		Ausserordentliches Ergebnis					
		Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-54'170.00	-41'900.00	10'631.72		

Funktionale Gliederung	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	225'070.00	47'300.00	261'400.00	49'300.00	191'201.04	49'126.30
01 Legislative und Exekutive	40'150.00		39'850.00		40'285.17	
011 Legislative	2'700.00		2'700.00		2'308.75	
012 Exekutive	37'450.00		37'150.00		37'976.42	
02 Allgemeine Dienste	184'920.00	47'300.00	221'550.00	49'300.00	150'915.87	49'126.30
022 Übrige allgemeine Dienste	81'100.00	2'300.00	96'950.00	2'300.00	76'965.58	2'550.60
029 Übrige Verwaltungseigenschaften	103'820.00	45'000.00	124'600.00	47'000.00	73'950.29	46'575.70
3 KIRCHE	332'300.00	2'700.00	302'500.00	13'300.00	329'272.51	1'139.40
35 Kirchen und religiöse Angelegenheiten	332'300.00	2'700.00	302'500.00	13'300.00	329'272.51	1'139.40
350 Kirchen und religiöse Angelegenheiten	332'300.00	2'700.00	302'500.00	13'300.00	329'272.51	1'139.40
9 FINANZEN UND STEUERN	26'600.00	479'800.00	26'600.00	486'000.00	22'170.48	503'010.05
91 Steuern	26'100.00	400'300.00	26'100.00	400'800.00	21'789.73	424'792.80
910 Steuern	26'100.00	400'300.00	26'100.00	400'800.00	21'789.73	424'792.80
93 Finanz- und Lastenausgleich		79'000.00		85'000.00		77'897.00
930 Finanz- und Lastenausgleich		79'000.00		85'000.00		77'897.00
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	500.00	500.00	500.00	200.00	380.75	320.25
961 Zinsen	500.00	500.00	500.00	200.00	380.75	320.25
Gesamtergebnis	583'970.00	529'800.00	590'500.00	548'600.00	542'644.03	553'275.75
	583'970.00	54'170.00	590'500.00	41'900.00	10'631.72	553'275.75
		583'970.00		590'500.00		553'275.75



Erläuterungen zum Budget 2025

Konto	Laufende Rechnung	Abweichungen ab Fr. 5'000.00
0220	Verwaltung	
3010.00	Löhne des Verwaltungspersonals <i>gemäss Berechnung (Minderaufwand)</i>	Fr. 10'000.00
0290	Übrige Verwaltungsliegenschaften	
3111.00	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen und Geräte <i>Anschaffung Beamer und Leinwand für Kirche</i>	Fr. 19'500.00
3144.00	Unterhalt Gebäude und Anlagen <i>Treppengeländer Pfarrhelferhaus sowie Treppe Hl. Kreuz-Kapelle von 2024 auf 2025 verschoben.</i> <i>Reinigung Kirche 2024 abgeschlossen (Fr. 42'000.00)</i>	Fr. 39'500.00
3500	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	
3010.00	Löhne Seelsorge und Kirchendienst <i>Mehraufwand, Anpassung gemäss neuer Entlöhnungsvereinbarung der Landeskirche (1.50 %), Doppelte Pensen Gemeindeleitung/Schule, 2024 zu tief budgetiert</i>	Fr. 29'000.00
3109.30	Auslagen Firmung <i>Minderaufwand, keine Firmung im 2025/Brachjahr</i>	Fr. 6'000.00
4612.00	Beiträge von anderen Kirchgemeinden <i>Mindereinnahme, keine Firmung 2025/Brachjahr</i>	Fr. 10'50.000
9300	Finanz- und Lastenausgleich	
4621.00	Finanzausgleich von Landeskirche <i>gemäss Schreiben Landeskirche</i>	Fr. 6'000.00
999	Abschluss <i>Der erwartete Fehlbetrag wird dem Konto Bilanzüberschuss belastet.</i>	Fr. 54'170.00
	Antrag des Kirchenrates <i>Der Kirchenrat beantragt, den Steuerfuss bei den natürlichen Personen für das Jahr 2025 bei 0.55 Einheiten zu belassen.</i>	

FINANZKOMMISSION DER
KIRCHGEMEINDE EMMETTEN



An den
Kirchenrat der Gemeinde Emmetten
Zu Händen der Kirchgemeindeversammlung
6376 Emmetten

Bericht der Finanzkommission über den Voranschlag 2025

Werte Bürgerinnen und Bürger

Die Finanzkommission hat den Voranschlag für das Jahr 2025 geprüft und stellt fest, dass dieser den gesetzlichen Bestimmungen entspricht und zu keinen Bemerkungen Anlass gibt.

Der vom Kirchenrat vorgeschlagene Steuerfuss ist notwendig.

Wir beantragen der Kirchgemeindeversammlung daher, dem Budget 2025 zuzustimmen und den Steuerfuss auf 0.55 Einheiten beizubehalten.

Emmetten, 24. September 2024

Im Namen der Finanzkommission

Die Mitglieder:

Sarah Käslin

Stefan Kündig

Marco Mathis

Kapuzinerkirche Stans

340 Jahre Kapuzinerkirche und 20 Jahre Verein

Die Kapuziner verliessen 2004 ihr Kloster an der Mürigstrasse in Stans. Ihre hinterlassene Kirche lebt weiter dank seitdem wirkenden «Verein Kapuzinerkirche Stans» (VKS). Am 18. Oktober 2024 um 19.00 Uhr wird mit einer Festmesse das 340. Kirchweihfest begangen. Der VKS lädt dazu ein.

Landammann Johann Ludwig Lussy liess 1683 das zuvor von seinem Großvater, Landmann Johann Melchior Lussy, 1582 gestiftete und bis 1584 fertig erstellte bescheidene Kapuzinerklo-

ster mitsamt Kirche wegen Baufälligkeit niederreißen und eine grössere Klosteranlage errichten. Die 1684 eingeweihte Klosterkirche verkörpert den typischen Baustil des 17. Jahrhunderts nach Massgaben des Kapuzinerordens: Kirchenschiff mit hölzerner Flachdecke, Äusserer und Innerer Chor, Sakristei, die drei barocken Altäre aus Nussbaumholz, darunter der prachtvolle Hochaltar mit dem Patrozinium-Bild Maria Aufnahme in den Himmel, und seitwärts, weil die beiden Lussys Heiliggrabritter waren, die Heiliggrabkapelle. Allesamt steht weiterhin in Gebrauch als Kult-, Gebets- und Begegnungsstätte, seit 2020 auch gemeinsam mit dem «Culinarium Alpinum» unterm gleichen Dach der Klosteranlage.



Aufstieg zur Kapuzinerkirche mit einladendem Vorzeichen zur Kirchentüre

Bild: Bruno Fäh, TAU-AV Produktion

Kapuzinerkirche Stans



Musikalische Adventsfeier

Bild: Christian Schweizer

Der 2004 gegründete «Verein Kapuzinerkirche Stans» erhielt vom Kapuzinerorden durch die Nidwaldner Regierung Kirchenschlüssel, Ewiglicht und Missionskreuz. Für die Gründung des Vereins standen drei ehemalige Stanser Kapuzinerschüler: Regierungsrat Beat Tschümperlin als Animator, der kantonale Nidwaldner Sportamtsleiter Max Buchs als Gründungspräsident und der Schweizer Kapuzinerprovinzial Ephrem Bucher mit der Idee «Klein Assisi». Dekan David Blunsihi reagierte mit einem Festgottesdienst.

Zweck des Vereins ist Pflege des Kultus und der Kultur der Armut nach Franz von Assisi in Tradition der Kapuziner. Dazu gehört auch der Kapuzinerfriedhof. Der katholische Ritus in der Kapuzinerkirche ist franziskanisch gemäss dem Gruss des Poverello: «Salus et Pax – Wohlergehen und Friede». Das heisst, in Gottesdiensten christlichen Glauben zu feiern und in weiteren Anlässen Interreligiosität zu praktizieren wie schon vor

über 800 Jahren Franz von Assisi mit dem Islam in Ägypten beim Sultan al-Malik al-Kamil.

Der Austausch mit Reformierten wie zur Kapuzinerära wurde vom reformierten Pfarrer Fritz Gloor entfaltet. Von alljährlich zirka 220 Gottesdiensten (Morgenlob, Messen, Andachten, Betrachtungen) sind darunter ökumenisch die Ostermorgen-Liturgien, Morgenlobfeiern zum Ersten August und Rorate-Lichtfeiern im Advent. Sie bewirken interkonfessionelle Begegnungen. Das Interreligiöse Friedensgebet mit Agape (Liebesmahl) im Rahmen der «Nidwaldner Wochen der Religionen» ist in der Kapuzinerkirche beheimatet. Friedensgebete in der Heiliggrabkapelle und Friedensmesse nach Idealen der Friedenseremiten Niklaus von Flüe und Charbel Makhlouf vom Libanon machen Brückenschläge zum Heiligen Land.

Christian Schweizer
www.kapuzinerkirche.ch

Dekanate Nid- und Obwalden

Als Gemeinschaft offene Ohren für Gott haben

Die Dekanate Nid- und Obwalden haben sich Mitte September zu ihrer traditionellen Dekanatsfortbildung getroffen.

Die gut dreissig Teilnehmenden aus Seelsorge, Katechese, Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit haben sich während fünf Tagen im Priesterseminar in Chur unter fachkundiger Anleitung von Theologen, Pädagogen und Soziologen in Theorie und Praxis dem Phänomen Synodalität angenähert.

Dass Synodalität viel weniger abstrakt ist als der Begriff vermuten lässt, wurde den Teilnehmenden gleich zu Beginn der Fortbildung klar. Synodalität, ein Begriff aus dem Griechischen (synodos), bedeutet so viel wie «gemeinsamer Weg» oder «Versammlung» und ist bekanntlich zurzeit Programm für die katholische Kirche. Papst Franziskus ruft mit dem dreijährigen synodalen Prozess (2021-2024) jeden Katholiken dazu auf, sich zu vergegenwärtigen und einzuüben, dass sein Lebensweg ein Weg mit dem Nächsten ist im gemeinsamen Hören auf Gott hin, dem Dreh- und Angelpunkt allen Lebens.

Arnd Bünker, Professor für die Pastoralsoziologie in Fribourg, hat in seinem Referat am Montag aufgezeigt, dass Synodalität das Kirchenverständnis revolutionieren wird. Wenn Kirche bedeutet, gemeinsam einen Weg zu beschreiten, kann es nicht Aufgabe einiger wenigen sein, diesen Weg ohne Einbezug der anderen auszugestalten. Brigitta Buomberger vom Soziokratiezentrum Schweiz und der Jesuit Anton Kurmann haben mittels praktischer Übungen die Frage gestellt, wie gemeinsames Suchen und Entscheiden im Hören auf Gott hin gelingen kann. Die Dekanatsmitglieder haben diese Inputs gleich zum Anlass genommen, sich über die Zukunft der Kirche vor Ort auszutauschen.

Der Mittwochnachmittag unterbrach das intensive Ringen um gelebte Synodalität. Er diente der Erholung und der Erkundung der Stadt Chur. Ein Besuch des bischöflichen Schlosses sowie eine Brunnenführung standen auf dem Programm. Abends traf man sich in lockerem Rahmen in einer Trattoria.

Der zweite Teil der Woche begann mit der Frage, was die Rolle und Aufgabe von kirchlichen Leitungspersonen im Kontext einer synodalen Kirche ist. Dabei wurde anhand der Regel des Heiligen Benedikts die Rolle des Abtes als Haupt einer benediktinischen Gemeinschaft in den Blick genommen und aufgezeigt, dass der Abt gemäss der Regel alles entscheiden kann, aber nicht entscheiden muss, und dabei stets die Meinung seiner Mitbrüder einzuholen hat. Diese Einheit, die die Theologin Gabriela Lischer anbot, hat gezeigt, dass Hierarchie und Synodalität kein Widerspruch sein müssen. Abschliessend wurde mit dem Erwachsenenbildner Eugen Trost der Partizipation als wirksames Instrument der Leitung und Entscheidungsfindung nachgespürt. Dabei wurde deutlich, dass Partizipation weniger eine Methode ist, als vielmehr eine Grundhaltung des Miteinanders, die in der Gesellschaft und so auch in der Kirche ihren festen Platz haben muss.

Der Donnerstagabend weitete den Blick der Synodalität aus. Bischof Joseph Maria Bonnemain besuchte die beiden Dekanate und gab einen Einblick in die aktuellen weltkirchlichen Vorgänge zur Synodalität.

Diese Woche der beiden Dekanate war eine gelungene Mischung aus fachlichen und methodischen Impulsen zur Synodalität, der Vertiefung des Gemeinschaftsgefühls und dem Austausch untereinander über die pastorale Arbeit in den Pfarreien.

Gian-Andrea Aeppli

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

26.10.2024

Text & Musik: Nidwaldner
Juizerfräiä der Musikschule
Buochs

Stanser Orgelmatinee

mit Nicole Flühler, Sarnen, an
der Mathis-Orgel, mit Jodel
Werke u.a. von Ruedi Rymann,
Fredy Wallimann, Paul Weber,
Franz Xaver Engelhart und
Franz Stadelmann
SA 19.10.2024, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans, Eintritt frei,
Kollekte

Mönch, Manager, Lehrer. Ein Abend mit Urban Federer

Der Abt von Einsiedeln kommt nach Nidwalden und gibt Einblick in seinen Alltag: zwischen Chorgestühl und Schulzimmer, zwischen 50 Ordensfrauen und -männern und 200 Angestellten in den Handwerksbetrieben, zwischen hauseigenen Rebbergen und Wäldern und weltweiten Verpflichtungen in der Leitung des Benediktinerordens.

Dienstag, 29. Oktober 2024, 18.30 Uhr
Pestalozzischulhaus Stans (Pestalozziweg 3)

Woche der Religionen 2024

Thema: Schöpfung und Künstliche Intelligenz

- Interreligiöses Friedensgebet zur Schöpfung mit Musik und Tanz: Sonntag, 3. November, 18.00 Uhr, Kapuzinerkirche Stans

- Referat zu Schöpfung und Künstliche Intelligenz: Mittwoch, 6. November, 19.00 Uhr, Aula Berufsschule, Stans. Mit Peter Kirchschläger, Ethiker, Universität Luzern

- Begegnungsweg: Donnerstag, 7. November, 19.00 Uhr, Oeki Stansstad. Vertreter verschiedener Religionen stellen ihre Schöpfungsmythen vor, zugleich Gelegenheit zum Experimentieren mit einer schöpferischen künstlichen Intelligenz
www.woche-der-religionen-nidwalden.ch

AZA 6376 Emmetten

Post.CH AG

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Kath. Pfarramt Emmetten

Kirchweg 7

6376 Emmetten

Tel. 041 620 12 01

pfarrei@kirche-emmetten.ch

Redaktion regionaler Teil

Kath. Kirche Nidwalden

Bahnhofplatz 4

6371 Stans

Tel. 041 610 74 47

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Senioren Mittagstisch

Wir treffen uns am 13. November 2024, um 11.30 Uhr im Hotel Engel. Langjährig und neue Gäste sind herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Frauengemeinschaft Emmetten



Familiengottesdienst



Am Sonntag, dem 27. Oktober 2024, um 9.30 Uhr findet ein Familiengottesdienst mit Kinderliedern, spannenden Geschichten und einfachen Kindergebeten statt.

Die Kinder können sich frei bewegen und wenn es doch mal durch Lachen und Weinen etwas lauter wird, schenken wir ein Lächeln.

Anschliessend gemütliches Beisammensein beim Kirchencafé der Frauengemeinschaft Emmetten.

Wir freuen uns auf euch.

Homöopathie Abend

Themen des Abends: Homöopathie in Zusammenhang mit den Wechseljahren, Menstruationsbeschwerden und Infektionen, sowie die Naturheilmittel Spagyrik und Aromatherapie. Das eine oder andere ätherische Öl konnenn wir erleben.

Anmeldung; bis am 15. Oktober

Kontaktperson: Sarah Käslin, 078 / 879 14 45

Kursleitung: Drogerie Ambauen

Treffpunkt: 29. Oktober, 19.30 Uhr, Hotel Seeblick

